

## Sektionsbericht Forschung 2011

### Beratung von geplanten Forschungsprojekten

Eine der Aufgaben der Sektion Forschung besteht in der Beratung von geplanten Forschungsprojekten. Gerade auch, wenn diese von nicht-allgemeinmedizinischen Wissenschaftlern durchgeführt werden, aber Hausärzte beteiligt bzw. befragt werden sollen. Bei einigen geplanten Vorhaben wurden wir im Vorfeld kritisch konstruktiv tätig.

### Forschungskurse

Zu den Aktivitäten der Sektion Forschung gehört auch die Organisation von Forschungskursen. 2011 findet wieder ein gemeinsamer Forschungskurs mit den niederländischen und belgischen Kollegen statt. Veranstaltungsort ist Maastricht, an den Grundkurs vom 12.09.-15.09.2011 schließt sich diesmal direkt vom 15.09.-17.09.2011 ein Fortgeschrittenkurs an. Die DEGAM bezuschusst die deutschen Teilnehmer wie in den Vorjahren, weil diesen, anders als beispielsweise Ärzte in Weiterbildung aus Belgien oder den Niederlanden, kein eigenes Fortbildungsbudget zur Ver-

fügung steht. Am Institut für Allgemeinmedizin der TU München werden Seminare für an Forschung interessierte Ärzte in Weiterbildung und für Lehrbeauftragte entwickelt und gehalten, an einer Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen und Instituten besteht in München Interesse.

### Jahreskongress

Die Vorbereitungen für den Jahreskongress der DEGAM von 2012 in Rostock sind bereits in vollem Gange. Thematisch wird der Schwerpunkt auf der Zukunft der hausärztlichen Versorgung in ländlichen Regionen liegen.

### BMBF-Programm Versorgungsforschung verschoben

Kurzfristig erreichte uns die Information, dass bereits bewilligte Forschungsvorhaben aus dem BMBF-Programm „Versorgungsforschung“ auf das Jahr 2012 verschoben wurden, offenbar aus Finanzknappheit. Über die Gründe hierfür, und ob dies an gestiegenen Aus-

gaben in anderen medizinischen Forschungsbereichen liegt, kann nur spekuliert werden. Das bisherige Förderprogramm klinische Studien des BMBF/DFG wird zunächst für weitere zwei Jahre fortgesetzt. Auch in diesem Zusammenhang ist von besonderer Bedeutung, dass erstmals bei der Wahl zu den Fachkollegien der DFG im November 2011 auch eine Vertreterin der Allgemeinmedizin zur Wahl steht. Prof. Eva Hummers-Pradier (Hannover) kandidiert für den Bereich Public Health, medizinische Versorgungsforschung und Sozialmedizin. Dies ist von großer Wichtigkeit, denn eine der zentralen Aufgaben der Fachkollegien ist die Begutachtung von Forschungsanträgen und bei der Vorbereitung von Fördermaßnahmen der DFG.

*Attila Altiner und Antonius Schneider*

#### Korrespondenzadresse

Prof. Dr. med. Attila Altiner  
Institut für Allgemeinmedizin  
Universität Rostock  
Postfach 10 08 88  
18055 Rostock  
E-Mail: altiner@med.uni-rostock.de

## Sektionsbericht Fortbildung 2011

Obwohl die DEGAM-Sektion Fortbildung nach ihrer Abspaltung von der Sektion Weiterbildung im Jahr 2007 noch jung ist, ist sie mit 141 Mitgliedern nicht klein. Hierbei ist aber zu berücksichtigen, dass bei den gegenseitigen Mitglieder-Werbekampagnen des Hausärzteverbandes und der DEGAM, viele Neumitglieder Interesse an einer Sektion geäußert haben, ohne unbedingt darin aktiv zu sein.

So musste die Sektion auch ein Arbeitstreffen zwischen den DEGAM-Kongressen wegen mangelnder Beteiligung absagen.

Beim DEGAM-Kongress 2010 in Dresden führten wir einen hervorragend besuchten Workshop zu Formaten hausärztlicher Fortbildung durch.

Vorgestellt wurden die Tage der Allgemeinmedizin mit ihrem „Ur-Modell“

Heidelberg, die Hausärztliche Fortbildung Hamburg (HFH), die Akademie für hausärztliche Fortbildung Bremen, die Practica Bad Orb als größte deutsche Seminarfortbildung für Hausarzt-Praxen, das Institut für hausärztliche Fortbildung des deutschen Hausärzteverbandes sowie die Initiative für Online-Lernen ELA (E-learning in der Allgemeinmedizin).

Der Heidelberger Tag der Allgemeinmedizin und die HFH hatten sich bereits in Artikeln in der Zeitschrift für Allgemeinmedizin vorgestellt, eine Veröffentlichung der Aktivitäten der Akademie für hausärztliche Fortbildung Bremen wird im Herbst in der ZFA erfolgen.

Tage der Allgemeinmedizin gibt es mittlerweile in 16 Städten. Seit dem letzten Sektionsbericht sind Veranstaltungen in Dresden, Düsseldorf, Jena

und Regensburg dazu gekommen. Einen Überblick über die Tage der Allgemeinmedizin gibt es unter <http://www.degam.de/index.php?id=386>

Von Mitgliedern der Sektion wurden im zurückliegenden Jahr drei Projekte im Fortbildungs-Bereich erarbeitet:

- Ein Pubmed-Tutorial soll Hausärzte ermutigen, Pubmed-Recherchen durchzuführen: [http://hausarztverband-bremen.de/uploads/media/Pubmed\\_Recherche\\_fuer\\_Hausaerzte-24.2.2011.pdf](http://hausarztverband-bremen.de/uploads/media/Pubmed_Recherche_fuer_Hausaerzte-24.2.2011.pdf)
- Ein Curriculum, sowohl für die die Verbund-Weiterbildung begleitende Fortbildung, als auch generell für die hausärztliche Fortbildung wurde erarbeitet und in der Zeitschrift für Allgemeinmedizin publiziert: